



## Haspelweg 40

schützenswert

K

Quartier	Allmend-Murifeld
Baujahr	1892/93
Architekten	F. Bürgi, Baumeister, Bern
Bauherrschaft	Gustav Fueter-Wassmer, Tuchhändler, Bern
Parzellen-Nr.	1547

### Baugeschichtliche Daten

- 1902 südseitige Erweiterung (Albert Gerster, Architekt, Bern, für Gustav Fueter, Handelsmann, Bern)
- 1941 Garagenanbau
- 2012/13 Abparzellierung des südlichen Gartenteils und Neubau Zweifamilienhaus (Bantigerweg 47; ANS Architekten, Worb, für Ruth Regula Schreyer und Anita Christen-Schreyer)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: USV von 2015

### Sonnen-Heimat, Villa von 1893

Zweigeschossige, im Erdgeschoss verputzte, im Obergeschoss verandete Villa mit Viertelwalmdach und gefugten Ecklisenen. Der Kernbau von 1893 wurde 1902 durch einen südseitigen, ebenfalls zweigeschossigen Anbau mit quer zum Hauptdach verlaufender Firstrichtung und zeltdachbedecktem Turm an der Südwestecke des Gebäudes erweitert. Der neue Bauteil, vom bedeutenden Architekten Albert Gerster erstellt, ist mit dem alten geschickt durch einen eingeschossigen Verandavorbau verbunden, so dass heute ein homogener Eindruck entsteht. Die Fassaden der Süd-, West- und Nordseite sind mit hohen Rechteckfenstern grosszügig belichtet. Schöner Garten mit gutem Baumbestand. Es handelt sich um eines der ältesten Gebäude im Quartier zwischen Haspelweg, Bitzius-, Schosshalden- und Laubeggstrasse. Das Haus verkörpert den Typus des vorstädtischen, klassizistischen Wohnhauses und verbindet diesen auf eindrückliche Art mit den erhöhten Wohn- und Repräsentationsansprüchen des Historismus und des frühen Jugendstils.

S.R. 1990 / wf 2016

